

Buch- und Notendruckerei, Schriftgießerei u.

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[724.]

Im Herbste vorigen Jahres haben wir ein neuerbautes umfangreiches Geschäftshaus bezogen und in demselben namentlich unsere Officinen wesentlich erweitert.

Unsere

Buchdruckerei

ist durch die Vermehrung der Betriebsmittel, besonders durch die früher schwer entbehrte Dampfkraft, auf schnelle Ausföhrung großer wie kleiner Aufträge aller Art, unsere

Notendruckerei,

deren Leistungen durch unsern eignen Verlag hinlänglich bekannt sind, durch mehrere lithographische Schnellpressen gleicherweise auf billige Herstellung großer Auflagen eingerichtet.

Schriftgießerei, Stereotypie und Galvanoplastik

schließen sich verhältnismäßig der Buchdruckerei an.

Konnten wir bisher aus Mangel an Raum in dem alten Breitkopfschen Hause leider nicht jeder Anforderung entsprechen, so er bieten wir uns nunmehr ausdrücklich gegen unsere geehrten Herren Kollegen im Bücher- und Musikalienverlag zur Uebernahme gefälliger Aufträge, deren Ausföhrung sicher in jeder Beziehung, namentlich auch hinsichtlich der Preise, befriedigen soll.

Leipzig, am 1. Januar 1868.

Breitkopf & Härtel.

Ausländische Journale für 1868.

[725.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehl ich zur Besorgung ausländischer, besonders

englischer und französischer Journale unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung. Die Sonnabends in London und in Paris erscheinenden Journalnummern werden in der Regel am Donnerstag der folgenden Woche von hier weiter expedirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunigste Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, so dass französische Journale am gleichen Tag in Wien geliefert werden wie in Leipzig.

Exemplare meines Journalkatalogs mit den Nettopreisen stehen auf Verlangen zu Diensten.

[726.] Englische Journale für 1868

Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Französische, Englische u. Amerikanische Literatur.

[727.]

Asher & Co. in Berlin und London

liefern französisches, englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquaria, Journale und Zeitschriften etc.

in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig

zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorrätbig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihren soeben in neuer, vervollständigter Ausgabe versandten

Katalog der vorzüglichsten englischen Werke in den neuesten Originalausgaben in guten und eleganten englischen Originaleinbänden

zum Vertheilen an das Publicum. Derselbe wird in beliebiger Anzahl ohne oder mit Firma der Besteller zum Kostenpreise geliefert: 50 Ex. 10 S \mathcal{L} , 100 Ex. 15 S \mathcal{L} , 150 Ex. 20 S \mathcal{L} , 200 Ex. 25 S \mathcal{L} , 250 Ex. 1 \mathcal{R} . Für Aufdrucken der Firma 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} extra.

„Asher & Co.'s Monthly List of New Works and New Editions“ wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

Berlin: 20, Unter den Linden.

London: 13, Bedford Street,
Covent Garden.

Musikalien-Nova mit 75% Rabatt.

[728.]

Um den geehrten Herren Sortimentern Gelegenheit zu bieten, unter sehr günstigen Bedingungen unsere in diesem Jahre erscheinenden Novitäten auf Lager zu nehmen und für deren Absatz zu wirken, werden wir dieselben vom 1. Januar d. J. an mit 75% (Netto-Artikel mit 50%) gegen baar liefern. Da wir bekanntlich keine größeren Orchesterwerke, sondern nur kleinere ansprechende, absatzfähige Werke verlegen, auch unsere Versendung höchstens die Zahl 4 erreichen wird, so ist mit einer Annahme unserer Offerte keine Gefahr verbunden, und bitten wir um gefällige Berücksichtigung derselben. Die erste Nova 1868 wurde bereits versandt. Diejenigen Handlungen, welche dieselbe à cond. erhielten und obige Offerte acceptiren, wollen gef. nochmals verlangen; denjenigen, welchen die Factura als Wahlzettel etwa nicht zugegangen sein sollte, steht dieselbe zu Diensten.

Bremen, 1. Januar 1868.

Praeger & Meier.

[729.]

Clichés-Gesuch.

Für einen überseeischen Geschäftsfreund suche ich Clichés aus guten Werken über Chemie und bitte um Einsendung von Probeabdrücken mit Preisangabe.

Leipzig, den 7. Januar 1868.

Albert Fritsch.

Notiz für bevorstehende Ostermesse.

[730.]

Auch wir sehen uns aus verschiedenen Gründen veranlaßt, dieses Jahr durchaus keine Disponenden zu gestatten, und können selbst bei den entferntesten Herren Collegen hiervon keine Ausnahme machen. Wir erwarten daher zur Ostermesse alles nicht Abgesetzte, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, unfehlbar zurück. Selbstverständlich werden für feste Rechnung oder gegen baar bezogene Artikel nicht zurückgenommen.

Baumgärtner's Buchhandlung
in Leipzig.

[731.] Am 1. October 1867 traten wir Herrn Franz Böltje unser Colportage-Sortimentsgeschäft käuflich ab, so daß wir nunmehr kein Sortiment führen und deshalb keinerlei unverlangte Sendungen mehr annehmen können.

Die Firmen:

Nelte, Böltje & Co. Sort. in Cöln

W. Röhl in Erfurt

F. Böltje in Berlin

sind von unserem Verlagsgeschäft streng zu trennen, besonders da verschiedene Besitzer sie repräsentiren.

Sämmtliche noch aus dem Sortiment herührenden Reste u. dgl. werden in kommender Ostermesse von uns berichtigt.

Berlin, 1. Januar 1868.

Nelte, Böltje & Co.

[732.] In Bezug auf die Annonce 31397 im Börsenblatt Nr. 301, 1867 — werde ich, — wie ich seit 14 Jahren alljährlich gethan, — zur Ostermesse auch die Rechnung 1867 bis September in Firma „Ritter'sche Buchhandlung in Zweibrücken“ prompt saldiren.

Herr Franzbühler hat s. Z. und bis jetzt nicht für nöthig erachtet, den gesammten Buchhandel, noch speciell die Herren Verleger in Kenntniß zu setzen, daß er die Ritter'sche Buchhandlung hier seit 1854 — mit pachtweise, — für eigene Rechnung und Gefahr zu betreiben, — überließ; daß er es jetzt, am Schluß der Geschäftsverbindung, thut, nehme als ehrendes Zeugniß von Vertrauen und füge dem hinzu, daß ich für die jetzt eigene Firma fortan, — in strenger Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, — nicht weniger gewissenhaft und nicht weniger besorgt sein werde.

Zweibrücken, 5. Jan. 1868.

J. Ch. Herbart.

[733.]

Den Herren Verlegern

empfehle ich zur wirksamen Bekanntmachung ihres Verlags die in meinem Commissionsverlage erscheinende

„Berliner Revue“.

Aufl. 750.

Jede Nummer derselben bringt literarische Besprechungen. Die Einsendung von Recensionsbelegen erfolgt umgehend nach stattgehabter Besprechung. Für Inserate auf dem Umschlag berechne ich für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2 S \mathcal{L} baar mit 10% Rabatt.

Ergebenst

Berlin, Anfang Januar 1868.

Fr. Kortkampf.

[734.]

W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.